

Schmetterlingsgefühle

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Anfang	2
Kapitel 2: Allein zu zweit	5
Kapitel 3: Erste Gefühle	7

Kapitel 1: Der Anfang

Es ist Sonntagmorgen und Robin wachte wieder aus ihrem Traum verschwitzt auf.

Jede Nacht quält sie der selbe Traum ..

Sie ist in einem dunklen Raum der sehr kalt ist und nichteinmal ein Fenster hat.

Sie läuft hin und her und versucht verzweifelt irgendeine Tür oder ein Ausgang zu finden. Doch nichts dessen klappt. Robin bekommt Panik da sie Angst vor der Dunkelheit hat wegen ihrer Kindheit und ihr steigen kalte Tränen in die Augen. Plötzlich spürt sie eine kräftige Person hinter sich, die sie packt und gegen die Wand drückt. Sie will schreien doch er hält ihr ihren schönen Mund mit seiner großen Hand zu. Krampfhaft versucht die Schönheit ihre Fähigkeit von der Florafrucht einzusetzen, doch es klappt nicht. Sie wusste sich nicht zu helfen und biss ihm fest in seine Hand das er aufschrie und sie losließ vor Schreck. " Du Mistkerl", rief Robin.

"Nanana, warum so wütend meine Lady? Mach das was ich will und es wird dir gut gehen." antwortete er. Er packte sie schnell am Arm und war gerade dabei ihr Oberteil vom Leib zu reißen als plötzlich eine Tür aufging, obwohl Robin davor keine bemerkt hatte, und ein muskulöser Mann stand drinne. Aus der Tür kam ein großes Licht aber sie konnte den Mann trotzdem nicht erkennen. Er ging zu dem anderen Mann und nahm ihm am Hals, dass er keine Luft bekam. "Man vergreift sich nicht an hilflose Frauen ! ", sagte der unbekannte. Er hielt ihn so fest am Hals das er keine Luft mehr bekam und das Bewusstsein verlor.

Robin war in einem Tranceartigen Zustand..

Dann kam ihr der Unbekannte näher .. Sie spürte seinen Duft und er roch so gut .. Ein Gefühl der Sicherheit überkam sie .. Seine Lippen kamen den ihrer immer näher ..

Genau an der Stelle wachte sie jeden Morgen seit 5 Wochen auf.

Sie fragt sich jedes Mal wer ihr Retter wohl sein könnte, und ärgert sich immer weil sie an genau der Stelle aufwacht! Außerdem hatte sie vor es jemandem zu erzählen, wie zum Beispiel ihrer besten Freundin Nami. Doch was würde es ihr bringen? Dieser Unbekannte gefällte ihr so sehr! sie wünschte sich immer das es weiterging .. das er sie küsste .. aber vergeblich.

Nun denn, sie war jetzt aufgewacht und weiterschlafen könnte sie nicht mehr. Obwohl es grade erst halb acht morgens war. Sie hatte vor sich die Zähne putzen zu gehen, doch bemerkte das sie ihre Zahnbürste in der Küche gestern vergessen hatte da Nami das Bad blockierte und sie deswegen ihre Zähne nicht hätte putzen können. Also beschloss sie ihre Zahnbürste zu holen doch .. sie hatte nur ein ganz knappes Nachtkleid an mit tiefem Ausschnitt!

>Ist ja egal.. um diese Zeit ist eh keiner wach ! <, dachte sie sich. Doch da hatte sie sich geiirt...

Sie war grade in der Küche und hatte ihre Zahnbürste schon in der Hand, als ein schläfriger Zorro reinkam.. "Scharfes Kleidchen Robin!", sagte er mit einem fetten Grinsen im Gesicht zu ihr. Robin errötete sofort aus Scham und etwas Wut. "Du musst ja nicht hingucken und außerdem was machst du hier um die Zeit? Ich dachte so Schlafsäcke wie du schlafen morgens länger!", antwortete sie ihm. "Ich konnte einfach nicht schlafen und außerdem ist doch meine Sache wo ich hingucke und wo nicht", erwiderte er wieder mit einem Grinsen. Robin war irgendwie sauer auf Zorro aber in seiner Nähe fühlte sie sich irgendwie anders als wenn sie mit Ruffy oder Sanji

reden würde. Ob Zorro das bemerkte? Das fragte sie sich schon die ganze Zeit. "Also ich geh dann mal", sagte Robin zu ihm und verschwand. Kurz schaute Zorro ihr noch hinterher und ging auch raus. >Was ist nur los mit mir? Wieso benehm ich mich immer so komisch wenn ich mit ihm rede?<, fragte Robin sich jedes Mal ohne einer Antwort.

"HUUUNGEEER", schrie Ruffy als er in die Küche kam. Lysop erschreckte sich so sehr das er sich an seinem Essen verschluckte und Sanji ihm zu Hilfe kommen musste. Nami verpasste Ruffy gleich eine gewaltige Kopfnuss sodass er sich schmallend an den Tisch setzte. Nach fünfzehn Brötchen war Ruffy doch satt und der Erste der mit Essen fertig war. "Kannst du mir bitte die Butter übergeben, Zorro?", fragte Robin Zorro verlegen, was auch gleich jeder mitbekommen hatte. "Hol sie dir doch", antwortete Zorro ihr mit einem Grinsen im Gesicht und nahm die butter hinter seinen Rücken. Robin war etwas genervt seufzte nur. "So geht man nicht mit Frauen um du Schwertefuzzi!", schrie Sanji ihn an. "Und du Salatschnippser verstehst wohl auch kein Spaß mehr oder ?" .. Und so eskalierte die Situation wie auch ziemlich jeden Tag in einem Streit zwischen den beiden. Robin war die Sache zu blöd also stand sie auf und verließ den Raum.

Am Abend, als jeder schon in seinem Zimmer war wandte Nami sich an Robin : "Dich hat's wohl erwischt!", mit einem kleinen Grinsen. "Was? Wie kommst du denn darauf?", entgegnete Robin leicht geschockt und verwirrt. "Das ist doch unübersehbar Robin! Sogar ein Blinder würde das erkennen! So wie du mit Zorro redest!", sagte Nami aber etwas lauter. "Du meinst *ich* liebe *Zorro*????", schrie Robin entsetzt und verlegen. "Na logo!", sagte Nami knapp.

Die ganze Nacht über hat Robin über Namis Worte nachgedacht. >Stimmt es wirklich? Hatte Nami wirklich recht? Ach.. Natürlich hatte Nami recht! Deswegen benehme ich mich auch immer so seltsam wenn ich gerade in seiner Nähe bin! Doch was soll ich denn jetzt machen? Wir reden ja gerade von Zorro.. dem *Zorro*< .. Verzweifelt versuchte sie einzuschlafen, was ihr nach einer Stunde gelang.

Am Morgen wachte Robin, wie auch jeden Tag, scheißgebadet von ihrem täglichen Traum auf. Doch diese Nacht war noch schrecklicher für sie, sodass sie noch verschwitzt aufwachte. Deswegen beschloss sie eine kalte Dusche zunehmen. Nach zwanzig Minuten kam sie raus und zehrte sich ihr Bikini an um sich draußen etwas zu bräunen, da grade sehr gutes Wetter war. Was sollte sie denn sonst auch machen da eh jeder noch geschlafen hat. Als sie raus ging und zu ihrer Liege lief, stolperte sie plötzlich über *etwas*. Und dieses *etwas* war niemand anderer als : Zorro! .. Der nichts besseres zu tun hatte als zu schlafen! ^^ Doch durch den kleinen Aufschrei von Robin und dem ganzen Spektakel ist der natürlich aufgewacht. "Was ist denn hier los? Und warum liegst du halb auf mir?", fragte der zuerst verschlafene und anschließend grinsende Zorro. "Schuldigung ..", stammelte Robin. "Ich bin gestolpert..". Dann ist sie sofort aufgesprungen und mit hochrotem Kopf zu ihrer Liege gelaufen. Zorro, der jetzt etwas belustigt wirkte, obwohl er gerade aufgeweckt wurde und dann normalerweise seehr stinkig wird, schaute der schönen Robin noch kurz hinterher und blieb noch auf dem Boden liegen. >Hoffentlich hat er nicht bemerkt wie rot ich wurde! Wie peinlich das ist .. warum muss immer mir das passieren?!<, dachte sich die schöne

Archäologin. Sie zieht sich die Sonnenbrille an und versucht sich auf der Liege zu entspannen. > Mir ist nie ihre zierliche Figur aufgefallen .. War sie schon immer so schön?!..Ach .. oh mein Gott was red ich da ! An sowas darf ich nicht denken.<

Nach einer dreiviertel Stunde die sie dort lag und von Zorro beobachtet wurde, standen alle anderen der Crew auf. Robin hat sich die ganze Zeit Gedanken gemacht wie sie Zorro wohl unter die Augen treten soll. Denn, irgendwann muss sie es ja.. und dieses *irgendwann* war jetzt.. "Hey, ich soll dich zum Frühstück holen!", hörte sie ihn sagen. "Äh.. wie..achso..ok ich k-komme gleich!", stammelte sie vor sich hin. Zorro entging kein Grinsen! Als er gegangen ist, ist Robin dann aufgestanden. >Das war ja sowas von peinlich ..! Was soll ich denn jetzt machen? Soll es so weitergehen? Ich werde mich heute wohl von Nami beraten lassen.. <.

Der Tag verging langweilig und es war abends ..

"Du Nami ..". "Ja?". "Ich weiß nicht was ich machen soll wegen Zorro!" Nami grinste dreckig und antwortete "Ist etwas passiert?". "Ja eigentlich schon.. ich bin heute morgen wieder früher aufgewacht und rausgegangen um mich draußen zu bräunen, als ich außerversehen über Zorro gestolpert bin und auf ihm lag. Der natürlich ist sofort aufgewacht.", sagte Robin mit gesenktem Kopf. "Waas? Du bist über ihn gestopelt??? Wie dämlich du bist !!!". Nami konnte nicht mehr vor lachen, denn langsam schmerzte ihr Bauch. "Tolle Freundin!!!", seufzte Robin. "Wie soll ich ihm denn unter die Augen treten?". "Hmm.. Wird schon wieder, aber du ich geh mich dann mal fertig machen.", sagte Nami. "Fertig machen? Wofür denn?", fragte Robin erstaunt und verwirrt. "Uuupppsss.. hab ich's dir nicht gesagt? Ruffy, Sanji und ich gehen heute Abend aus". "Achso .. naja nicht schlimm ich bleib dann mit Chopper, Lysop und .. Zorro da." "Hmm .. nicht ganz .. Lysop und Chopper gehen Materialien kaufen um das Schiff zu reparieren!" "W-was? Ich muss mit Zorro alleine auf dem Schiff sein?", schrie Robin.

So.. das war das erste Kapitel meiner ersten FF ^^ Ich hoffe es gefällt euch bis jetzt und das ihr einpaar Commis da lässt! *keks geb*
Bis zum nächsten Kapitel ^^

Kapitel 2: Allein zu zweit

Hallo ihr Leser. ^^

Das ist das zweite Kapitel meiner aller ersten FF. xD Ich hoffe es wird euch gefallen !. Ich werde dieses Kapitel vllt. paarmal bearbeiten. Viel Spaß beim lesen. TSCHÜÜSSSSiiiiiii .. xD

"Was ist denn so schlimm daran?", fragte Nami erstaunt. "Ich will ihm einfach nicht begegnen nachdem was heute passiert ist!", antwortete Robin leise. "Achsoo ist das!", sagte Nami mit einem fetten Grinsen. "Aber da musst du heute wohl durch, esseiden du wirst immer von ihm wegrennen oder sich vor ihm verstecken!", fügte sie noch rasch hinzu. "Na ganz toll! Kann ich denn nicht mit euch mitkommen?", fragte Robin?. "Spinnst du? Das hat mir noch gefehlt! Ich muss schon Ruffy und Sanji einladen weil ich eine Wette gegen die beiden verloren hab! Und du weißt selbst wie Ruffy isst! Noch eine dritte Person .., ne schuldigung das geht echt nicht.", rief Nami.

"Achso, nagut.". "Ok, ich geh mich dann mal fertigmachen.",sagte Nami und verschwand. >Scheiße! Soll ich weggehen für den ganzen Abend? .. Nee lieber nicht, sonst merkt er doch das ich ihm nicht unter die Augen treten will!<, dachte Robin sich. Nach einer viertel Stunde verschwanden Nami, Ruffy und Sanji.

Lysop und Chopper sind in einer halben Stunde gegangen.

>So, jetzt gibt's nur noch dich und mich.<, dachte Zorro mit einem Grinsen im Gesicht.

Robin saß die ganze Zeit im Zimmer und las ein Buch, auf das sie sich garnicht konzentrieren konnte, weil sie die ganze Zeit an Zorro denken musste. >Ich kann nicht mehr! Ich kapier doch eh nicht was ich lese!<,dachte sie. Also beschließ sie in die Küche zu gehen und sich was zu Essen zumachen. Draußen war es schon halbdunkel, man konnte erkennen wie die Sonne unterging. Sie machte die Küchentür auf und sah Zorro der gerade Pfannkuchen machte! "Hast du auch Hunger *Robin-Schätzchen*?", fragte Zorro sie grinsend. Robin wurde schlagartig rot im Gesicht und senkte ihren Kopf. "Ähh..ja eigentlich schon..", stammelte sie. >Warum *Robin-Schätzchen*? Was soll denn das? Hat er das extra gesagt weil er Sanji nachmachen wollte? .. Ach was mach ich mir Hoffnungen?!<.

Robin setzte sich an den Tisch. Ein langes Schweigen trat zwischen den beiden ein bis Zorro das Wort erhob : "Rate mal woher ich Pfannkuchen machen kann!". "Weiß ich nicht, sag's mir!", antwortete sie langsam belustigt. "Na gut, also ich versuch's grad das erste Mal. Und das Rezept hab ich erfunden a lá Zorro!, grinste er. Robin lachte kurz und wurde wieder rot. Dann drehte Zorro sich um und rief "So fertig, essen auf eigene Gefahr!". Wieder lachte sie. Beide bissen herzhaft rein und Robin hat es sogar geschmeckt, doch Zorro verzog schnell das Gesicht und spuckte es aus. "Was ist denn Meister Zorro?", fragte Robin lächelnd. >Schon wieder dieses Lächeln..<, dachte er kurz. "Das schmeckt ja grauenhaft!", rief er. "Mir schmeckt's gut!", sagte Robin.

Die beiden saßen noch eine dreiviertelstunde in der Küche. Und dann ging Zorro

uschen. >Das ging ja besser als ich gedacht hab.<, dachte die schöne Archäologin sich. Sie ging raus auf das Deck und atmete die frische Luft ein. Das Meer glänzte von der Sonne die man kaum noch sehen konnte. Eine Schaar Schwalben flog kreischend über den Himmel. Robin fühlte sich wohl bei der Strohhutbande. Sie seufzte laut. "Was soll ich denn jetzt aus der Sache machen?"

"Was machen? Welche Sache?", fragte Zorro, der plötzlich da war. "Ähm .. nix nix!", versuchte Robin sich rauszureden. "Hmm.. klang zwar nicht so, aber wenn du nicht darüber reden willst muss ich es wohl akzeptieren. Wenn du reden willst dann bin ich für dich da.", sagte Zorro. Robin wurde gleich rot. >Wie süüß er ist! Die Seite kenn ich garnicht an ihm!<, dachte sie. "Danke Zorro. Wenn die Zeit kommt werde ich es dir sagen."

Zorro hockte sich hin und schloß die Augen. Robin setzte sich auch neben ihn.

Nach einer Stunde kamen Chopper und Lysop wieder mit viel Werkzeug, Holz und alles was man(n) braucht um etwas zu reparieren. Und zwei Stunden später kamen Ruffy, Nami und Sanji auch. Nami und Ruffy verschwanden im Zimmer und haben die Tür abgeschlossen. Man kann sich wohl denken was sie gemacht haben ...

Robin und Zorro schliefen die Nacht draußen am Deck. Am Morgen wurden sie aufgeweckt von einem zornigen Sanji. Die beiden wurden verlegen und standen sofort auf. Nach zwanzig Minuten waren alle beisammen und frühstückten. "Was habt ihr denn gestern so gemacht alleine", rief Nami in den Tisch grinsend. "Ach .. ich hab Pfannkuchen gemacht nach meinem eigenen Rezept.", antwortete Zorro stolz. "Du kochst ???", riefen alle lachend. "Hats wenigstens geschmeckt?", fragte Nami. "NÖ", rief Zorro. Alle außer Robin brachen wieder in Gelächter aus. "Mir schon!", sagte sie mit ihrem typischen lächeln. Und es wurde still. >Sie soll aufhören so zu lächeln!!! Diese Lächeln macht mich verrückt!<, dachte Zorro sich.

Nachdem alle fertig waren mit dem Frühstück, hat jeder seine Beschäftigung gemacht. Nami zeichnete eine Karte der kommenden Insel, Lysop und Chopper reparierten Teile der Flying Lamb, Sanji kochte, Zorro trainierte auf dem Deck und Robin lese ein Buch, obwohl sie ihre Aufmerksamkeit mehr Zorro schenkte als dem. Sie fand ihn einfach unwiderstehlich wie er trainierte! So verging der halbe Mittag. Robin merkte garnicht das jemand sie rief, erst als eine grinsende Nami ihr auf die Schulter tippte. "Ach das machst du den ganzen Nachmittag!". "J-ja ich lese mein Buch.", antwortete sie erschrocken. "Ajaa.. wenn du meinst, aber ich denke du beobachtest mehr Zorro als das du dein buch liest." "W-WAS? Nein stimmt nicht!", rechtfertigte Robin sich. "Hmm.. wenn du meinst.", sagte Nami. "Na ihr Zwei? Über was streitet ihr denn grad?", fragte er. "Nix!", kam es aus dem Mund der befragten. "Achso, naja ich geh mal duschen.", sagte er grinsend.

Soo .. *stolz guck* .. das war das zweite Kapitel der FF. Es ist zwar etwas kürzer, aber die nächsten werden länger. Ich hoffe es hat euch gefallen!

Bis zum nächsten Kapitel. GLG

Robin_chan24

Kapitel 3: Erste Gefühle

Halli Hallo ^^ *herroll*

hier ist das 3 kapitel meiner FF ! ich hoffe sie wird euch gefallen, und für Kritik allerseits bin ich immer bereit ! *waffen raushol* xD

Dieses Kapitel ist mal aus Zorros Sicht, daher auch der Kapitelname . ^^

Viel spaß beim Lesen,

Robin_chan24

Kapitel 3

Erste Gefühle

"AAUUUUUUUUUUUU", schrie ein wütender und verschlafener Zorro. "Kannst du nicht aufpassen du Idiot?". "Schuldigung .. ich bin schon wieder gestolpert! Lysop ist immer zu faul diese Lücke zu reparieren!", sagte Ruffy. Denn, wie auch jeden Morgen stolpert Ruffy über eine Lücke im Jungenschlafzimmer und fällt dann auf Zorro, der noch schläft. Und dann eskaliert die Situation wie auch jeden Morgen, dass Zorro Ruffy hinterrennt und Nami irgendwann eingreift, sodass beide eine Doppelbeule auf dem Kopf haben. An diesem Tag zwangte Zorro Lysop die Lücke zu reparieren. Was der dann auch machte, schließlich wollte er ja nicht seine Gesundheit riskieren. (xD)

Nach einer halben Stunde hatte sich die Crew zum Frühstück versammelt. Es war wie auch sonst immer, dass mindestens fünf mal gelacht wurde. Das ist üblich wenn man auf der Flying Lamb ist. Als jeder mit Frühstück fertig war, sind Nami und Robin Shoppen gegangen, sie waren ja auf einer neuen Insel, Zorro hat auf dem Schiff trainiert, Lysop und Chopper sind spazieren gegangen und Sanji ist Lebensmittel kaufen gegangen.

"Puh, ich kann nicht mehr ! 3 Stunden trainieren reicht. Eine kalte Dusche wäre jetzt das Beste !", redete Zorro vor sich hin. Nach 20 Minuten war er fertig und inzwischen waren Chopper, Lysop, Sanji und Ruffy aufgetaucht. >Komisch, es sind schon bald vier Stunden vergangen und Robin und Nami sind immer noch Shoppen ! Versteh einer die Frauen!<, dachte er sich. Eineinhalb Stunden sind vergangen und die beiden sind schließlich aufgekreuzt, und jede hatte mindestens 10 Tüten in der Hand. Den Jungs blieb der Mund offen stehen als sie die beiden kichernd reinkommen gesehen haben. Die Mädels sind ohne ein Wort in ihr Zimmer gegangen und haben abgeschlossen. Nach einer halben Stunde sind sie pünktlich zum Abendessen erschienen, in ganz neuen schicken Klamotten. Nami hatte ein langes rotes Kleid, mit offenem Rücken an, und Robin ein schwarzes enges ebenfalls mit offenem Rücken. Sanji flippte sofort aus : "Nami-Schäätzcheeeen, Roobin-Maaaaausii ! Ihr seid so wuuunderhübsch !". "Ähnm ..

danke Sanji.", sagte Nami.

Zorro wurde irgendwie heiß in dem Moment als er Robin sah, es geschah etwas mit ihm und er wusste nicht was es war.

Als jeder am Tisch saß bewunderten alle Sanjis Buffet und haften sofort rein, außer Robin, die meinte das sie kein Hunger hat ! "Es sieht zwar alles sehr lecker aus, aber ich hab kein Hunger. Ich geh in mein Zimmer und les etwas!", sagte sie. Alle starrten sie verdutzt an und Nami sagte : "Aber sie hat doch heute noch garnichts gegessen ! Was ist mit ihr los?". Sanji brach in Tränen aus : "Koche ich denn so schlecht?". Und der Rest der Crew musste sich erstmal aus dem Schock erholen. >Was ist denn mit Robin los? Irgendwie ist sie immer komisch wenn sie in meiner Nähe ist. Ist sie vielleicht sauer auf mich? "<. Das Essen verlief still und sogar Ruffy ass irgendwie langsam und gelangweilt. Nach fünfzehn Minuten machten er und Nami den Abwasch und gingen wie auch die anderen in ihre Kabinen.

>Soll ich sie vielleicht fragen, ob sie sauer auf mich ist? .. Ne, lieber nicht.

Pah, wieso mach ich mir überhaupt Gedanken drüber ?! Wenn ihr was nicht passt, soll sie es sagen !<. Mit der Überzeugung ging er schlafen, war sich jedoch trotzdem nicht so sicher.

Bei Robin und Nami im Zimmer fing die Quetscherei an. Nami war etwas besorgt um sie, was sie ihr auch sagte. Aber Robin sagte nur : "Ich hatte kein Hunger, dass kommt doch bei jedem mal vor !".

"Aber du hast doch noch garnix gegessen heute!"

"Dann ess ich morgen eben etwas mehr".

"Wenn nicht sopf ich dir das Essen eigenhändig in den Mund."

"Geht klar."

Stille.

"Wie läuft's mit Zorro?"

"Was soll da laufen?", antwortete Robin rasch.

"Ich dachte nur .. "

"Du dachtest was?"

"Naja.. du liebst ihn doch..".

"Werf dir das schnell aus dem Kopf."

Robin machte das Licht aus und legte sich schlafen.